

# 25 junge Nachwuchsfriseure erhielten Ihre Zeugnisse.

Rheinzeitung: Juli 2006

Julia Laubenthal von Intercoiffure Böhm.Haare! als Innungsbeste geehrt.



KREIS NEUWIED Schon lange beschränkt sich die Tätigkeit eines Friseurs nicht mehr auf Haarschneiden alleine. Heute ist neben exzellenter Dienstleistung besonders Haarkunde angesagt. So befassen sich Friseure mit dem Zustand des Haares und Haarwuchs fördernden Nährstoffen wie auch Hautverträglichkeiten und chemischen Vorgängen die sowohl Haare positive beeinflussen aber auch bei falscher Anwendung schädigen können.

Vor diesem fachlichen Hintergrund überreichten Heidi Thelen-Krämer, Obermeisterin der Neuwieder Friseurinnung und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Gerd Schanz, bei der Freisprechungsfeier 25 Junghandwerkern das Zeugnis ihrer Berufsreife.

Natürlich gab es die Zeugnisse nicht ohne dankende Worte der Obermeisterin. Doch Sie vergaß auch mahnende Worte nicht: „Ruht euch nicht auf dem Erreichten aus. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt“ lautet ihre Botschaft.

Als Innungsbeste wurde Julia Laubenthal von Intercoiffure Böhm.Haare! besonders hervorgehoben und geehrt, was einmal mehr den hohen Stellenwert einer überdurchschnittlichen Ausbildung bestätigt. Mit dem Ausbildungs- und Mitarbeiterkonzept das Patricia Normann, Inhaberin von Intercoiffure Bpöhm.Haare! entwickelt hat, werden insbesondere die Stärken eines jeden Mitarbeiters hervorgehoben und entwickelt. So hat Julia Laubenthal in den Jahren Ihrer

Ausbildung ein intensives und umfangreiches Training durchlaufen, das Sie von Neuwied, über Trier, Berlin, Duisburg und Darmstadt führte. Hier nahm Sie an den unterschiedlichsten Weiterbildungsmaßnahmen teil, die Ihr das notwendige Grundwissen vermittelte, dass sie wiederum bei ihrer täglichen Arbeit bei Intercoiffure Böhm.Haare! praktisch umsetzen konnte.

Letztendlich gab es dann einen riesen Beifall von den Mitstreitern und Blumen von der Obermeisterin als Julia Laubenthal die Ehrung für die Innungsbeste erhielt. Und die nächste Bewährungsprobe steht bereits an, beim Landesentscheid im September.v